

## Portrait unseres Naturgartens

Im Jahr 2000 kauften mein Mann und ich ein Haus mit Scheune und 16 Ar Grund in Rot am See - Reinsbürg. Der Garten (ca. 14,5 Ar) bestand aus mehreren Gemüsebeeten, einem Haselnussrundell, einem alten Gartenhaus, zwei Halbstamm-Zwetschgenbäumen und Wiesenfläche. Das Grundstück wirkte sehr kahl und es gab nur wenig Insekten und Vögel. 2001 beschlossen wir das Grundstück in einen Naturgarten umzuwandeln, in dem die Vielfalt von Tieren und Pflanzen gefördert werden sollte.

### Folgende Aktionen führten wir in den letzten 13 Jahren durch:

- Aufhängen von 30 Vogelnistkästen und 3 Fledermauskästen.
- Anlage eines Staudenbeetes mit hpts. offenblütigen Pflanzen und teilweisen Wildformen.
- Aussaat von drei verschiedenen Wildblumenwiesen-Mischungen von der Firma Rieger-Hofmann aus Blaufelden-Raboldshausen.
- Pflanzen einer zweireihigen Wildsträucherhecke zum südl. Feldweg hin und an der westl. Seite, Länge ca. 30 Meter mit heimischen Wildsträuchern, die hpts. aus der Region stammen.
- Pflanzen von drei Hochstamm-Obstbäumen (1 Kirsche, 2 Äpfel) und weiteren Obstgehölzen wie Quitte und Johannisbeeren.
- Einige Bäume wie Eschen, Wildzwetschgen oder Ahorn durften sich von selbst ansiedeln
- Anlage eines Naturteiches ohne Folie, nur aus gestampftem Lehm des vorhandenen Bodens.
- Aussaat einer Ufermischung von Rieger-Hofmann und pflanzen von heimischen Teichpflanzen.
- Unterschiedliche Totholzlebensräume geschaffen: Totholzpyramide, Totholzbereich im Schatten, alte Holzbalken in der Sonne, Sträucherschnitt als Haufen aufgeschichtet u.a.
- Großes Insektenhaus gebaut: 2 Meter (hoch) x 1 Meter (breit) x 0,2 Meter (tief).
- Kleinere Insektenhäuser an die Südwand der umgebauten Scheune gehängt.
- Wilde Ecken im Garten wachsen gelassen.
- Anlage einer kleinen Trockenmauer aus Resten des Scheunenumbaus, teilweise sonnig/teilweise halbschattig.
- Gemüsegarten wird biologisch bewirtschaftet.

### dazu:

- Umbau der alten Scheune zu Wohnraum mit baubiologischen Materialien (u.a. Lehm und Schilf).



Das Ergebnis der neu geschaffenen biologischen Vielfalt:

Es leben, suchen Nahrung oder rasten in unserem Garten

- mindestens **63 Wildbienenarten** (inkl. Hummeln), darunter mind. 13 Rote Liste Arten
- **80 Schmetterlingsarten**, darunter 18 Rote Liste Arten
- **41 Wespenarten**, darunter 2 Rote Liste Arten
- **56 Vogelarten**

Einige Impressionen aus unserem Naturgarten:



Naturteich



Staudengarten



Wildblumenwiesen



Insektenhaus



Totholzpyramide

**Beispiele unserer neuen Mitbewohner:**



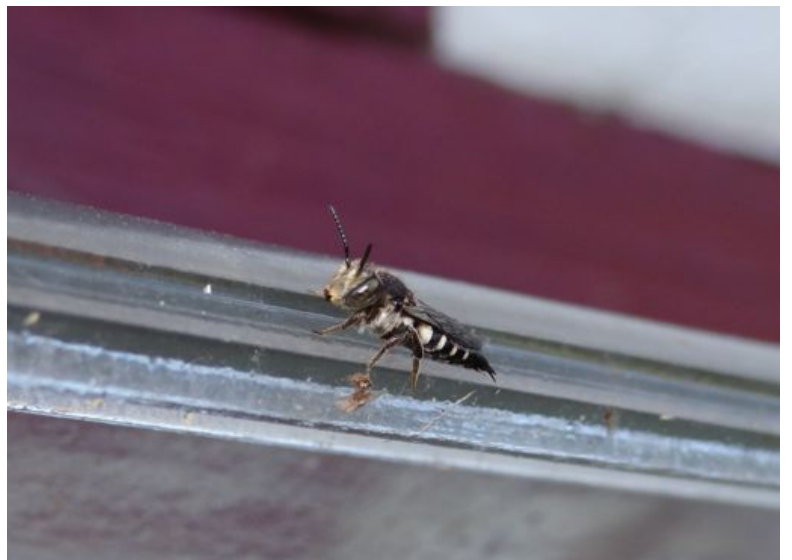
Fuchsrote Sandbiene



Blauschillernde Sandbiene



Zweifarbige Schneckenhausbiene



Kegelbiene (Kuckucksbiene)



Rotblaue Lehmgoldwespe (Kuckuckswespe)



Hauhechelbläuling



Kleiner Feuerfalter



Großer Schillerfalter